Führungen

Die Ausstellung richtet sich an die interessierte Öffentlichkeit und vor allem an Schülerinnen und Schüler aller Schulformen ab der 8. Klasse. Für Schulklassen und Gruppen wird empfohlen, an einer Führung teilzunehmen.

Die Führungen werden von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Verfassungsschutzes kostenlos durchgeführt.

Infos zur Ausstellung, Termine und sonstige Informationen:

Verfassungsschutz Niedersachsen
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

E-Mail: oeffentlichkeitsarbeit@verfassungsschutz.niedersachsen.de
Telefon: 0511/6709-217
Online: www.verfassungsschutz.niedersachsen.de

Veranstaltungsort

Volkshochschule Braunschweig GmbH
Regionalstelle Politische Bildung

Alte Waage 15, 38100 Braunschweig

vhs Volkshochschule Braunschweig GmbH
Otto-Bennemann-Schule Berufsbildende Schulen Wirtschaft und Verwaltung Braunschweig

Niedersächsisches Ministerium für Inneres und Sport
Verfassungsschutz

www.verfassungsschutz.niedersachsen.de

Erscheinungsformen | Werbemethoden | Gegenstrategien

Herausgeber

Niedersächsisches Ministerium
für Inneres und Sport
- Verfassungsschutz -
Büttnerstr. 28, 30165 Hannover
Telefon: 0511/6709-217
E-Mail: oeffentlichkeitsarbeit@verfassungsschutz.niedersachsen.de

Eine Wanderausstellung des Niedersächsischen Verfassungsschutzes

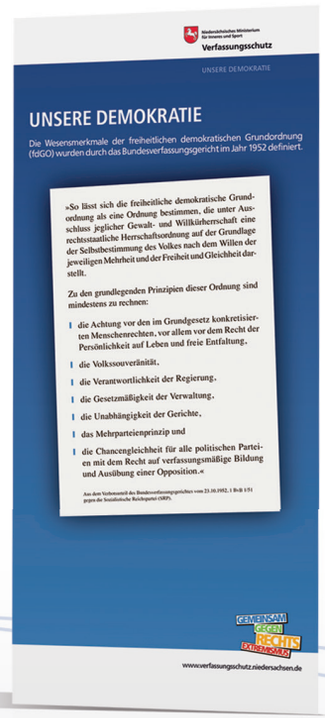
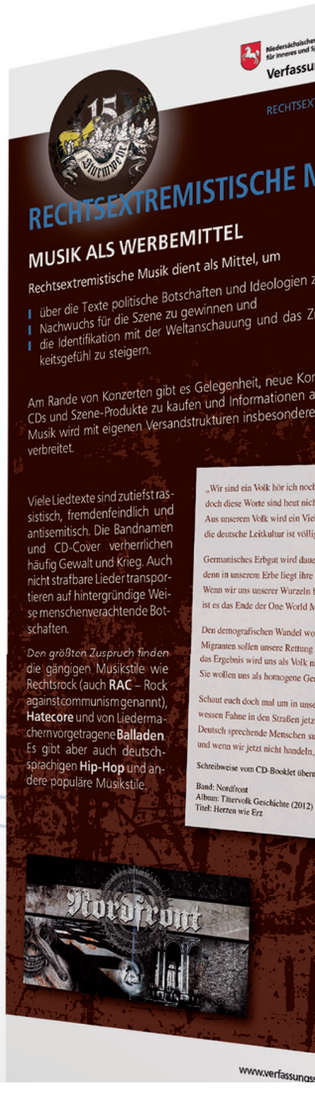
vom 15.04. - 06.05.2015
im Foyer der Volkshochschule Braunschweig

Alte Waage 15, 38100 Braunschweig

DIE AUSSTELLUNG

Der Niedersächsische Verfassungsschutz präsentiert die neue Wanderausstellung GEMEINSAM GEGEN RECHTSEXTREMISMUS.

Die Ausstellung informiert über die unterschiedlichen Erscheinungsformen des Rechtsextremismus, ebenso wie über seine Ziele, Taktiken und Strategien. Wer dem Rechtsextremismus erfolgreich begegnen will, muss sein Auftreten, seine Inhalte und Absichten erkennen.

Ein kurzer Film führt in das Thema der Ausstellung ein und vermittelt einen Eindruck von den jüngeren Entwicklungen der rechtsextremistischen Szene. Im Mittelpunkt stehen die Werbemethoden, mit denen Rechtsextremisten junge Menschen ködern wollen. Anhand von Beispielen rechtsextremistischer Musik wird dargestellt, wie dieses Medium von Rechtsextremisten missbraucht wird, um für ihre hasserfüllte und menschenverachtende Ideologie zu werben.

Zugleich möchte die Ausstellung Möglichkeiten zur Gegenwehr und Prävention aufzeigen.